

# HundeSchnauze®

## » Erholung:

## Gemeinsam unterwegs – Hundewandern

Reisen in Deutschland ist wieder in. Und das Wandern – die schönste und natürlichste Art der Erholung – war niemals out.

Wandern gehört zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten der Deutschen und der Hund hat einen steigenden Stellenwert als Mitglied der Familie. Was liegt also näher, als in der Freizeit mit seinem Hund auf Wanderschaft zu gehen? Wandern befreit den Kopf, macht müde Beine munter und verschafft dem Hund dazu noch Bewegung....

Wandern mit dem Vierbeiner ist in jeder Jahreszeit ein toller Freizeitspaß, allein oder in einer Gruppe!

Natürlich kann man irgendwohin fahren wo es schön ist und dort mit seinem Hund loslaufen. Das kann allerdings dazu führen, dass man unterwegs Überraschungen erlebt, auf die man sich vielleicht nicht eingerichtet hat. Außerdem ist es alleine nicht so unterhaltsam wie in einer Gruppe Gleichgesinnter. Deshalb haben sich verschiedene Reiseveranstalter auf Hundewanderungen spezialisiert.

Hundeschnauze hat einen Anbieter besucht und berichtet von den Möglichkeiten, die sich für wanderfreudige Hundebesitzer bieten.

Rabea Ali und Frank Wehmeier von [www.hundewandern.de](http://www.hundewandern.de) erzählen: „Es gibt Sachen, die kann man nicht kaufen – die kann man nur erleben!

Wandern ist die schönste und natürlichste Art der Erholung. Sinn und Zweck unserer Hundewanderungen ist es, zum einen den Hunden die wichtigen Sozialkontakte zu Artgenossen und die artgerechte Erkundung ihrer Umwelt zu ermöglichen, zum anderen soll die Mensch-Hund-Beziehung verfeinert und gefestigt werden. Jeder Hund läuft auf unseren Wanderungen überwiegend ohne Leine, kann so seinen Bedürfnissen freien Lauf lassen und wir erleben ein entspanntes und fröhliches Rudel.

Mit unseren Wanderangeboten machen wir die Welt für Sie besonders, anders und aktiv erlebbar. In kleinen Gruppen entdecken Sie mit Ihrem Hund Kultur- und Naturlandschaften, bestehen kleine Wanderabenteuer und genießen den „Revierwechsel“. In angenehmer Atmosphäre treffen Sie Hundefreunde, die gern gemeinsam unterwegs sind. Unvergessliche Erlebnisse und Kontakte vermitteln Ihnen unsere Wanderleiter, die die Wandertouren kennen und lieben. Umfangreiches Fachwissen und das Talent im Umgang mit Mensch und Hund prägen die Atmosphäre in den Reisegruppen.“

**Hundeschnauze:** Woher kommen die Teilnehmer und welche Altersgruppe wandert gerne mit Hund?

„Zu unserem Kundenstamm zählen Hundebesitzer aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Alter der Kunden ist sehr gemischt. Es liegt zwischen 15 und 65 Jahren. Eine kleine, interne Umfrage hat gezeigt, dass rund 70 Prozent der Mitwanderer allein reisen oder Single sind, zumeist sind es Frauen.“

**Hundeschnauze:** Und was qualifiziert Sie für die professionelle Führung dieser Wanderungen?

„Neben umfassender Reiseerfahrung mit Hunden und dem Spaß am Leben in der Natur bringt das Team von Hundewandern.de aus der langjährigen beruflichen Arbeit mit Hunden und Menschen wichtige Voraussetzungen für die sichere Durchführung erfolgreicher Hundewanderungen mit. Dabei ist die Arbeit in einer verhaltenstherapeutischen Praxis für Haustiere, die Durchführung einer Gruppe für ängstliche und aggressive Hunde in der Hundeschule und die umfassende Kenntnis über die verschiedensten Wandergebiete ganz besonders zu nennen.“

**Hundeschnauze:** Was empfehlen Sie Menschen, die mitwandern möchten als Vorbereitung für die Reise?

„Da wir unsere Wanderungen in Schwierigkeitsgrade unterteilt



Ein strahlendes Mensch-Hund-Team: Hundewanderungen machen Spaß!

Foto: Frank Wehmeier

haben, ist je nach Kondition von Mensch und Hund kein vorheriges Training erforderlich. Es sollte aber gemeinsam überlegt werden, welchen Anforderungen Mensch und Hund gewachsen sind, damit niemand überfordert wird.

Vor der Wanderung informieren wir unsere Teilnehmer rechtzeitig über die erforderliche Ausrüstung. Vieles von dem, was wir

auf den Wanderungen benötigen, wird von uns gestellt, für zweckmäßige Kleidung muss jeder Teilnehmer selbst sorgen.“

Sie möchten mehr über Wandern mit Hund wissen? Wir haben wichtige Informationen für Sie zusammengestellt, die Sie ab sofort bei uns unter [hundeschnauze@uelzener.de](mailto:hundeschnauze@uelzener.de) anfordern können.

■ dd

## » Aktuell:

## Vorsicht! Pitbulls und ähnliche Hunde nicht mit in die Niederlande nehmen



Seit 1993 gibt es in den Niederlanden ein Gesetz, das Haltung, Zucht und Einfuhr von Pitbulls und ähnlichen Hunden verbietet. Seit 2003 wird diese Bestimmung konsequent umgesetzt. Niederländische Hunde,

die vor 1993 bereits dort lebten, erhielten unter bestimmten Voraussetzungen ein Zertifikat, das sie von oben genannter Regelung befreit. Besitzt ein Hund weder dieses Zertifikat noch FCI-Papiere, kann eine Reise

mit einem Pitbull oder einem ähnlichen Hund in das Land der Tulpen, Klumpen und Fahrräder ein unangenehmes Ende nehmen. Die Behörden haben nämlich die Möglichkeit, diese Hunde zu beschlagnahmen.

Die Tiere werden dann an einen unbekanntem Ort gebracht und von einem Fachmann beurteilt, der feststellt, ob es sich wirklich um einen Pitbull oder eine verwandte Rasse handelt. Ist dies der Fall, wird der Hund

eingeschliefert und gegen den Besitzer wird Anzeige erstattet. Handelt es sich nicht um einen Pitbull oder eine verwandte Rasse, erhält der Besitzer den Hund zurück.

Da diese Regelung erfahrungsgemäß in den Niederlanden sehr strikt gehandhabt wird, ist dringend davon abzuraten, mit diesen Hunden unser Nachbarland zu besuchen. ■ dd

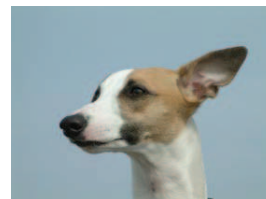
## » Gesundheit:

## Hör mal! Ohrentzündung unbedingt ernst nehmen

Vor allem Hunde mit langen Ohren, bei denen die Belüftung der Gehörgänge eingeschränkt ist, haben häufiger Probleme mit Ohrentzündung. Lassen Sie es gar nicht soweit kommen: Eine regelmäßige Reinigung der

Ohren mit speziellen Tüchern können Sie sich beim Tierarzt oder Hundefrisör zeigen lassen und dann regelmäßig selbst durchführen. Ganz wichtig ist, dass Sie bitte niemals mit Wattestäbchen tief in das Hundeohr

bohren. Sollte es doch einmal zu einer Entzündung des Ohres gekommen sein, dann suchen Sie bitte umgehend einen Tierarzt auf. Anzeichen für eine Entzündung des Hundeohres kann unangenehmer Geruch, austre-



Bei diesem Hundeohr sind äußerlich keine Anzeichen für eine Entzündung zu erkennen. Foto: Dorothee Dahl

tende Flüssigkeit, Kratzen am Ohr, errötete Ohrmuschel oder ein heißes Ohr sein. ■ dd

## » Gesundheit:

## Zähneputzen

Sie lesen richtig! Nicht nur Frauen und Herrchen sollten sich regelmäßig die Zähne putzen, auch der vierbeinige Hausgenosse kommt an der Zahnpflege nicht vorbei. Dreimal täglich wäre übertrieben, dreimal wöchentlich, vor allem beim älteren